

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz, David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1755-31.12.1755

31. Dezember 1755

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha53-1-184395

verminderter Anzahl zu misst. Man zeigte ihnen
sinnvoll: Wer Gott seg, und was er können und
wolle.

Am 31^{ten} ^{Jan} waren in der letzten Lesestunde. Pflichter Lesestunde
das 14. Cap. aus der Offenb. Joh: der Aendernung nach,
zu betraachten satte, so warfen wir uns wieder
gegenwärtigen, Merkmal der Zeit zu Rüge, nach
H. 3. vom neuen Ende, H. 6, vom ewigen Evangelio,
und H. 13. vom Verderben in Etern gesprochen wird.
Der Herr Jesus warf uns alles diesen heilsamen
In der Catechetischen Stunde ^{von 9 bis 10.} ~~am 31. Jan~~ den sämtlichen
Pflichter in der Heil geschildert, und von
diesen aus uns gleichfalls Anleitung gegeben, wie
wir den Merkmal der Zeit sich selbst zu Rüge machen
und sündlich sind. Denn man, Jesus nicht, man
nicht mit Gott misst, und demselben, auf gar
nicht zuwenden, sollten.

Das Marktschloß wurde nicht nur in Rüstung. Gefährliche
Scheren an diesen Orten, mit Feinden, an einem Ort mit Feinden.
gaben sie alles zu was von der Verfasser der großen
wichtigen Anweisung gesagt wurde, sollten auch der
von, daß sie nicht mehr, wenn sie zu Gott durch
Glauben zu werden, wollen, es aber das Leben
noch annehmen. Am neuen Ort wurde man
gar nicht gefragt. Am dritten aber der ein
großer Kampf war, welche der drei Meinen
bist du. Ist es Versuch zu begreifen, geloben,
wollen, was alles lauslich. Und ich steht in
was das ein Brautmann aus Sathana über
beginnen zu. Wer man, Tag, was der
selbst auch in Tirukiltscheri, und wurde zunächst
in einem Aufstand des Pflichten geschehen werden.

sich durch Jesus von der Erde lob marschieren lassen,
 sondern werden uns von liebe Eufeld. Eignen
 Zoll wurde dann, Zölner und einige Kaufleute,
 von Gold, von der Erde und von dem seltsamen
 aus derselben, eine Konstellation gaffan. Dieser
 ging gleich bei Seite da von der Erde zu
 werden, dergestalt, wurde. In Kärnten, Kärnten
 In man dem Zölner auf diesem Wege einen
 Damm, der er ansehe. In einer anderen Zeit
 werden derselbe in Tudaripaden mit dem besten
 künstliche Kärnten der sich selbst in der Hand befaßt,
 jedoch einem das ganze Dorf freundlich begeben
 hat, von der Gnade Gottes, und von derselben
 allein in Eufeld zu gelangen, sah; er meinte aber
 immer er hätte an seinen Geist gewinn. An einem
 anderen Tage erzählte man einige Geister, in
 dem jüdischen Dorfe von Jofephilade zu wissen
 davon für ihn bald: sein sonderbar, der Konstantin
 aufmerksamer an; und sagte mir: wir haben
 jetzt darauf zu achten, da man so viel zu thun
 hat, sich selbst zur Unterhaltung des Lebens zu
 veranlassen. Lust, werden auch mich in diesem
 Harnet einmal in Eruckätscheren vor mich
 Wadeger Jansa: der immer ein Geistes und
 Wundergewissen ist so wie er es auch diesmal
 war. So fahre wegen das heute jüdisch sagen,
 der Absterben seines Vaters alle Anwesenheit,
 der gescheit: dieser viele derselben, sonderlich
 Widen die Unterordnung aufzuheben. Da von
 Jesus von der Erde. Hilgen wurde, und
 wie wir täglich in der Kaufmannslistig zu
 marschieren, sollten, so ist er mit seiner Person,

was Aufsehung, was wir sündigen, sollt alles
 auf Gott zurück. Da man ihm schon, nicht
 mehr an dem die Befehl zu sagen annehmen, man
 an als Vater sein unendliches Kind gütlich und
 macht einmal hinweg, lassen, umher, so steht er
 auf dem Vater, da man ihn schon schon sein
 dem die Befehl auf dem Vater schon stehen, ob der
 gelbe also eine böse Brud haben, geben: aber
 ob er es nicht schon um des Kindes best willen,
 so steht er ganz milde. Darauf zurück, und
 allein, er bleibt doch bei allen, unangeführt und
 unbefangt, was, des gütlichen. Man sollte
 ihm, den, da es nicht still gemacht, die Erde
 an dem jüngsten Gesichte vor: und begreife ihn,
 sein Gott und wir ein schlichtes Verlangen, und
 ihm die und die allein für den und das was in
 umgeben, und auch für sie haben, das was
 für ihre Gefühlsregung haben würde. So man
 fragen: ob wir gut und genug das was für
 sie haben, das was würde, für sich selbst. So
 würde ihm aber erwidert, das wir jeder
 selbst seine Tätigkeit mit Lust und Eifer
 haben müssen. Und fragen wollen der Herr
 selbst alle Kinder, die die aus dem Judentum zu
 neuen Gewinnen gelangen, und das was auch bei
 diesem Wissen der Zeit höchst annehmlich: so was
 davon, in dem neuen Gesetz von uns und unsen
 Gesetzen. Dieser, was, in. ungenügend, und,
 das wollen der gütliche Gott uns schenken
 wollen, umgeben. Dieser Name, schon
 allein schon in Tätigkeit. Amen

103.
Der Abend beschloß, mit dem alten Inger
mit einigen ungenutzten Loh- Linsen, die
Kaffeebohnen in Gans und Familien von
zwei Altkühen abgerufen werden.

Johann Christian Winterberg
Johann Saltyger Roffen

Daniel Gyglin.
Herr Mordrup.
Jacob Rine.

Christiane Friedrich Roffen.

Daniel Roffen Roffen.

Anton Roffen.